Salzburger Nachrichten Spezial

Salzburg, im Mai 2023, Nr: Kultursommer - Erscheinungsweise: 1x/Jahr, Seite: 12
Druckauflage: 56 519, Darstellung: 68,08%, Größe: 731cm², easyAPQ: _
Auftr.: 13027, Clip: 15289248, SB: Königsleitn

»OBSERVER«

Und das Publikum spielt mit

Kunstnähe.

Bei zwei Festivals im Waldviertel werden Gäste zu Akteuren. Wie funktioniert der Rollenwechsel?

CLEMENS PANAGL

Dass in ihrem Wohnzimmer und in ihrer Küche an diesem Abend ungewöhnlich viele Besucher sitzen würden, darauf waren Rudolf und Elisabeth Boindl gefasst. Für eine Aufführung beim Theaterfestival Hin & Weg stellten sie ihr Haus in Litschau zur Verfügung. Als Gastspiel wollte das Theater Luzern 2019 seine Produktion von Max Frischs „Biedermann und die Brandstifter" in privatem Ambiente zeigen. Was weder die Hausbesitzer noch das Publikum ahnen konnten: Die Theaterprofis banden das kunstaffine Ehepaar ins Geschehen ein. Die Gastgeber schlüpften in die Rollen von Herrn und Frau Biedermann, die in Frischs Drama zwei Brandstifter beherbergen. „Das war ein Ereignis, da reden die Leute heute noch darüber", erzählt Zeno Stanek. Und die beiden haben das so spontan und gut gemacht – sie waren die Stars des Abends!"

2018 hat der Wiener Regisseur das Theaterfestival in der 3000-Einwohner-Gemeinde im Waldviertel initiiert. Und seit 2007 veranstaltet er in Litschau auch das Schrammel.Klang.Festival. Was die beiden verbindet? „Wir versuchen, wo immer es möglich ist, die sogenannte vierte Wand abzureißen, die sonst oft zwischen Publikum und Bühne existiert", sagt Zeno Stanek. Bei den Konzerten des Schrammel.Klang.Festivals (7. bis 9. Juli und 14. bis 16. Juli) ergebe sich die Nähe zwischen Mitwirkenden und Zuhörenden schon dadurch, „dass die Auftritte auf Naturbühnen stattfinden, zu denen Gäste, Musikerinnen und Musiker gemeinsam spazieren". Beim Theaterfestival Hin & Weg (11. bis 20. August) wiederum sei der ganze Ort Bühne. „Wir hatten auch schon Theaterabende in Tankstellen, Werkshallen und Garagen", berichtet der Initiator. Bei den „Küchenlesungen" sind Persönlichkeiten aus der Theaterwelt (heuer etwa Anna Mabo oder Stefan Slupetzky) zu Gast in Privathäusern, wo sie ein Lieblingsstück lesen, während die Gastgeber für einen kleinen Publikumskreis auftischen.

Kostümfundus im Litschauer Theaterdorf. BILD: SN/KÖNIGSLEITN/STEPHAN MUSSIL

Dass Zuschauer zu Akteuren werden, kommt in Litschau regelmäßig vor – und nicht immer passiert der Rollenwechsel so überraschend wie bei „Biedermann und die Brandstifter": Zum Konzept beider Festivals gehören neben den Aufführungen auch Workshops und Seminare. Zwischen den beiden Wochenenden des Schrammel.Klang.Festivals können sich Gäste im Dichten und im Komponieren von Wienerliedern ebenso weiterbilden wie auf der Kontragitarre, auf dem Akkordeon, im Singen oder im Dudeln. Am Ende wird das Gelernte gemeinsam öffentlich ausprobiert.

Wer wiederum im Rahmen des Theaterfestivals Hin & Weg im August das Regieseminar besucht, kann mit dem Grazer Regisseur Ed. Hauswirth an Shakespeares Klassiker „Der Sturm" feilen. Seminare für Figurentheater, Bühnenimprovisation oder Storytelling stehen im heurigen Sommer ebenfalls auf dem Programm.

Das Ziel bei diesen Formaten sei es auch, die Transparenz zum Medium Theater zu stärken, berichtet der Festivalgründer. Workshops seien für die Teilnehmenden ein Weg, oft auch ohne Vorkenntnisse „aus nächster Nähe zu erleben, was Theater und Kunst sein kann". Hinter den Kulissen gebe es noch zusätzliche Gelegenheiten, Litschauer Bühnenluft zu schnuppern: „Durch eine Kooperation mit Arbeiter- und Wirtschaftskammer können Lehrlinge zwei Wochen in Werkstätten, bei der Bühnentechnik oder im administrativen Bereich mitarbeiten und die Aufführungen erleben."

Aus dieser Nähe zwischen Künstlern, Helfern, Mitwirkenden und Gästen entstehe im Sommer in Litschau eine eigene Atmosphäre, ist Stanek überzeugt: „Da vibriert der ganze Ort! Und diese Spannung versuchen wir jetzt auch über das ganze Jahr zu ziehen." Mit Hilfe eines Investors hat Stanek eine Appartement- und Hotelanlage in Litschau gekauft und zum „Theater- und Feriendorf Königsleitn" umgebaut, in dem etwa Projekttage für Schulklassen mit Theater- oder Filmworkshops geboten werden. Die einstige Tennishalle, die dafür aus dem Dornröschenschlaf geholt worden sei, biete nun Platz für Workshop- und Proberäume. „Wir haben außerdem einen Kostüm- und Requisitenfundus mit 17.000 Teilen, ein regelrechter Theaterspielplatz." Der Leitspruch für das Projekt laute „Kunstgenuss braucht Bildung", sagt Zeno Stanek: „Wenn man selbst einmal ausprobiert hat, wie es ist, auf der Bühne zu stehen oder in anderen Bereichen einer Produktion mitzuwirken, kann man Kunst anders erleben und genießen."

WORKSHOPS, FESTIVALS UND SOMMERAKADEMIEN

Litschau
Das Theaterfestival Hin & Weg steht von 11. bis 20. August unter dem Motto „Begegnen wir Dummheit". Zum Programm gehören Aufführungen, szenische Lesungen, Feuergespräche und eine Seminarwoche. Info: www.hinundweg.jetzt
Das Schrammel.Klang.Festival findet an zwei Wochenenden (7. bis 9. sowie 14. bis 16. Juli) statt, dazwischen sind Workshops geboten. Programm: schrammelklang.at

Salzburg
Die Internationale Sommerakademie für Bildende Kunst feiert ihr 70-jähriges Bestehen. Zum Jubiläum (17. 7. bis 26. 8.) nimmt Leiterin Sophie Goltz die Malerei neu in den Blick. Neben 21 Kursen stehen Ausstellungen und Veranstaltungen auf dem Programm. www.summeracademy.at

Wien
Das Festival Impulstanz (6. Juli bis 6. August) bietet neben Performancekunst ein umfangreiches Workshopprogramm, das Stilistiken zwischen Flamenco und Hip-Hop abdeckt. www.impulstanz.com

Schwaz
Der Tiroler Jazztrompeter Franz Hackl lebt in New York und bringt jeden Sommer Kollegen aus den USA zu seinem Schwazer Festival Outreach Music mit nach Hause. Konzerte und Workshops zwischen 27. 7. und 13. 8. www.outreachmusic.org

Mattighofen
In seinem Heimatort veranstaltet Gernot Bernroider den NYC Musikmarathon mit Konzerten und Workshops (9. bis 13. 8.), Programm: nycmusikmarathon.com

Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. Digitale Nutzung gemäß PDN-Vertrag www.voez.at/pdn.
Anfragen zum Inhalt und zu Nutzungsrechten an das Medium (Fon: 0662/8373*0, @: vertrieb@salzburg.com).

»OBSERVER«